



UNIKLINIK
KÖLN



| Zertifizierung

Die Zertifizierung der Veranstaltung für Ärztinnen und Ärzte ist bei der Ärztekammer Nordrhein beantragt. ...

| Anmeldemodalitäten

Wir bitten um eine verbindliche Anmeldung per Post, E-Mail oder Telefax. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung/Rechnung.

Sie können Ihre Anmeldung bis zehn Tage vor Konferenzbeginn stornieren. In diesem Fall wird eine Bearbeitungsgebühr von 50 % der Teilnahmegebühr erhoben. Umbuchungen auf Dritte sind möglich.

Die Zahl der Teilnehmer ist begrenzt!
Anmeldeschluss ist der 15. August 2013. ...

Mit freundlicher Unterstützung von



In Kooperation mit



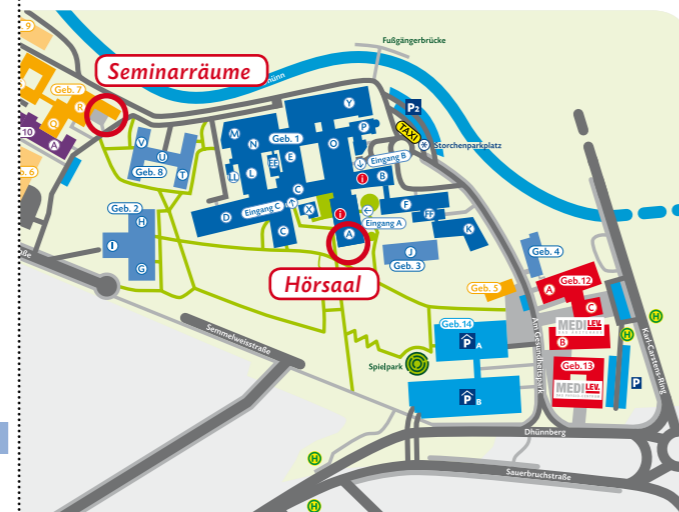
| Kontakt

Klinikum Leverkusen gGmbH
GB Controlling, Finanzen & QM
Am Gesundheitspark 11
51375 Leverkusen

Telefon 0214 13-2883
Telefax 0214 13-2865
E-Mail rkcc@klinikum-lev.de

| Ihr Weg zu uns

Die Autobahn A3 an der Anschlussstelle (24) Leverkusen verlassen. In Richtung Schlebusch auf den Willy-Brandt-Ring fahren. Nach rund 2 km links auf den Karl-Carstens-Ring abbiegen. Den Kreisverkehr an der dritten Ausfahrt in den Dhünnberg verlassen. Nach wenigen Metern rechts in die Straße Am Gesundheitspark abbiegen. Ausreichende Parkmöglichkeiten sind vorhanden. ...



© 2013 Klinikum Leverkusen gGmbH. Stand April 2013. Fotos: Klinikum Leverkusen; Clipdealer; Fotolia: Gina Sanders, Stauke, Kzenon, Xtravagant.

Rheinische Konferenz für Krankenhaus-Controlling

Einladung und Programm

Freitag, 13. September 2013

Hörsaal und Seminarräume im
Klinikum Leverkusen



Praxisorientierte Innovationen!

Der Mensch im Mittelpunkt unseres Handelns

| Sehr geehrte Damen und Herren,

zum ersten Mal veranstalten das Klinikum Leverkusen und die Uniklinik Köln gemeinsam die **Rheinische Konferenz für Krankenhaus-Controlling (RKKC)**.

Die RKKC ist eine Veranstaltung für an aktuellen Controlling-Themen interessierte Krankenhausmitarbeiter/Innen.

Wir wollen mit praxisrelevanten Vorträgen und interaktiven Workshops die folgenden Ziele erreichen:

- Qualifizierung kaufmännischer und medizinischer Controller
- Gemeinsame Entwicklung umsetzbarer Konzepte
- Netzwerkbildung

Wir freuen uns darauf, Sie am 13.09.2013 in Leverkusen begrüßen zu dürfen.

Andreas Weiß
Klinikum Leverkusen
Leitung Geschäftsbereich
Controlling, Finanzen & QM

Georg Hornbach
Uniklinik Köln
Leitung Stabsabteilung
Controlling



Verbindliche Anmeldung

Rheinische Konferenz für Krankenhaus-Controlling
Freitag, 13. September 2013, 09:00 - 17:00 Uhr

Teilnahmegebühr:

Mitglieder DVKC, DGfM, VUD 169 €,
ohne Ermäßigung 199 €

Wir bitten um Anmeldung per Fax, E-Mail oder Post an:

Klinikum Leverkusen gGmbH

GB Controlling, Finanzen & QM

Frau Ottersbach

Am Gesundheitspark 11 | 51375 Leverkusen

Telefon 0214 13-2883 | Telefax 0214 13-2865

E-Mail rkkc@klinikum-lev.de

Ja, ich melde mich verbindlich für die Teilnahme an der RKKC an:

Titel Name

Vorname

Funktion/Position

Institution

Straße Nr.

PLZ Ort

Telefon

Telefax

E-Mail

Gewünschter Workshop: A B C D
alternativ: A B C D

Teilnahme am abendlichen Ausklang

Datum, Unterschrift

Bitte beachten Sie die Anmeldungs- und Zahlungshinweise zum Workshop umseitig. ●●●

Programm

Ort: Hörsaal Klinikum, Geb. 1.A, Untergeschoss

09:00 Uhr	Get together
09:30 Uhr	Eröffnung der Veranstaltung
09.45 Uhr	Grußwort Prof. Dr. Ludwig Kuntz, Allg. BWL und Mgmt. im Gesundheitswesen, Univ. Köln
10:00 Uhr	Controlling 2013 – Stand in den deutschen Krankenhäusern Prof. Dr. Björn Maier, Vorsitzender des Vorstand DVKC e.V.
10:40 Uhr	„Qualitätswettbewerb“ - Ziele aus Kassensicht Markus Feger, AOK Rheinland/Hamburg
11:20 Uhr	Kooperation zwischen stationärem und ambulanten Sektor: Möglichkeiten und Grenzen der „neuen“ §§ 115a und 116b SGB V Dr. Ingo Pflugmacher, Rechtsanwalt, Busse / Miessen
12:00 Uhr	Mittagspause im Restaurant & Café
Ort: Seminarräume Dhünn/Rhein/Wupper, Geb. 7.R	
13:00 Uhr	Workshops
16:30 Uhr	Zusammenfassung im Kasino
17:00 Uhr	Gemütlicher Ausklang mit kölschem Buffet & Live Musik Jig'n Jazz

Workshops

Ort: Seminarräume Dhünn/Rhein/Wupper, Geb. 7.R

WORKSHOP A:

Werteorientiertes Controlling: Im Spannungsfeld zwischen Medizin und Ökonomie

Mit der Verschlechterung der Finanzierungsbedingungen in den letzten Jahren wird vielfach eine Entwicklung zur Ökonomisierung der Medizin beklagt. Tatsächlich hat sich das Controlling der Krankenhäuser auf die Ziele Kostenreduzierung und Erlössteigerung fokussiert. Im Workshop sollen Ansätze zur Weiterentwicklung des Krankenhaus-Controllings erarbeitet werden, die über diesen Fokus hinausgehen und insbesondere die medizinische und strategische Sicht berücksichtigen.

Zielsetzung:

Die Teilnehmer haben Werte definiert, die als Grundlage für das mehrdimensionale Zielsystem eines Krankenhauses verwendet werden können. ●●●

WORKSHOP B:

Effizienzsteigerung in den Tertiärlleistungsbereichen: Nutzwertanalyse, Service Level Agreements und Kennzahlen

Im Workshop soll das Controlling der Tertiärlleistungsbereiche bearbeitet werden. Ansatzpunkte hierbei sind die Entwicklung von Service Level Agreements und darauf basierender Kennzahlen bzw. Berichte. Weitere Ansatzpunkte können Nutzwertanalysen und Benchmarking-Projekte sein.

Zielsetzung:

Die Teilnehmer haben für exemplarische Tertiärlleistungsbereiche Ziele entwickelt und daraus Kennzahlen hergeleitet. ●●●

WORKSHOP C:

Bereichsbezogene Deckungsbeitragsrechnung: Methodik und Steuerungsimpulse

Im Workshop sollen unterschiedliche Varianten der bereichsbezogenen Deckungsbeitragsrechnung diskutiert werden. Neben den grundsätzlich unterschiedlichen Ansätzen eines Erlössplitting bzw. einer Kostenverteilung werden Erfahrungen bei der Kommunikation im Haus und der technischen Umsetzung (z.B. Leistungs- und Einzelkostenerfassung) besprochen. Weitere Themen werden die Definition „gerechter“ Verrechnungspreise und die Vermeidung der Entwicklung von Abteilungsegoismen sein.

Zielsetzung:

Die Teilnehmer haben Ansätze zur Einführung bzw. zur Verbesserung der bereichsbezogenen Deckungsbeitragsrechnung Ihres Hauses erarbeitet. ●●●

WORKSHOP D:

Investitionscontrolling und Einblicke in die InEK-Investitionskostenkalkulation

Investitionsentscheidungen werden nicht allein aus medizinischer und wirtschaftlicher, sondern zunehmend aus strategischer Sicht getroffen. Ziel des Workshops ist die Entwicklung einheitlicher Kriterien zur Bewertung von Investitionsalternativen. Für ein Beispielprojekt sollen aus den Kriterien messbare Ziele abgeleitet werden. Einblicke in die InEK-Investitionskostenkalkulation sollen Impulse für den Aufbau und die Weiterentwicklung eines Investitionscontrollings setzen.

Zielsetzung:

Die Teilnehmer haben Einblicke in die InEK-Investitionskostenkalkulation erhalten und ein Schema entwickelt, mit dem Investitionen aus medizinischer, wirtschaftlicher und strategischer Sicht bewertet werden können. ●●●